

ÖAMTC und Polizei Wien eröffnen Mobilitätspark für Fahrrad-Verkehrserziehung

Hier werden Nachwuchs-Radler fit für den Straßenverkehr

ÖAMTC und Polizei Wien haben am heutigen 2. April 2019 den neuen Mobilitätspark feierlich eröffnet. Er bietet Kindern einen geschützten Raum, um Fahrradfahren zu trainieren. Direkt neben dem ÖAMTC-Mobilitätszentrum in Wien-Erdberg werden künftig rund 7.000 Kinder pro Jahr auf einer Fläche von 3.400 m² lernen, sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein. "Unser Mobilitätspark ist dem Straßenverkehr realitätsnah nachempfunden", freut sich ÖAMTC-Landesdirektor Ernst Kloboucnik. Ausgestattet mit Ampelanlage, Bahnübergang, unterschiedlichen Fahrbahnuntergründen und Verkehrssituationen bietet er ideale Anforderungen, um das richtige Verhalten im Straßenverkehr am Fahrrad zu trainieren und unter Regie der Abteilung Verkehrserziehung der Polizei Wien für die freiwillige Radfahrprüfung zu üben. "Gerade im urbanen Raum fehlen oft Möglichkeiten mit Kindern im geschützten Umfeld Fahrradfahren zu üben. Außerhalb des regulären Betriebs für Schulklassen ist der Mobilitätspark deshalb öffentlich zugänglich und kann von Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern Fahrradfahren trainieren möchten, genutzt werden", so Kloboucnik.

Die Wichtigkeit eines solchen Angebots unterstreicht auch Wiens Polizeipräsident Gerhard Pürstl: "Der Straßenverkehr birgt für Kinder oftmals uneinsehbare und unabschätzbare Gefahren. Durch regelmäßiges Training im Rahmen der Verkehrserziehung oder im Zuge des Projekts 'Kinderpolizei', leistet die Wiener Polizei wichtige Präventionsarbeit, um Kinder bestmöglich auf ihrem Weg zu sicheren Verkehrsteilnehmern zu unterstützen." Betrieben wird der Mobilitätspark von der Verkehrserziehungsabteilung der Wiener Polizei, die ab sofort hier stationiert ist. Über die Gegebenheiten im neuen Mobilitätspark und die schnelle Fertigstellung zeigte sich auch Michael Takacs, Leiter der Landesverkehrsabteilung Wien, erfreut: "Das Fahrradtraining der Verkehrserziehungsgruppe der Polizei ermöglicht hier die Umsetzung von Theorie und Praxis in Hinblick auf das richtige Fahrverhalten im Straßenverkehr. Ab sofort werden ca. 150 bis 200 Schulklassen pro Schuljahr diesen Mobilitätspark besuchen."

ÖAMTC-Direktor Schmerold: "Kindersicherheit geht uns alle an"

Der Mobilitätspark liegt ideal und vor allem sicher. Von der U-Bahnstation Erdberg sind die Kids in fünf Minuten in der Baumgasse, ohne eine Straße überqueren zu müssen, und auch vom Prater ist es nicht weit. ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold fügt hinzu: "Die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu gewährleisten, ist vor allem der Job der Erwachsenen. Kinder sind generell vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, können sich aber dennoch vorbereiten. Je früher und öfter sich Kinder selbst mit den Risiken des Straßenverkehrs beschäftigen, desto nachhaltiger ist die Wirkung solcher Programme. Beim ÖAMTC gibt es deshalb für jede Altersklasse – vom Kindergarten bis in die Mittelschule – das richtige Verkehrserziehungsprogramm."